

„Schatzkiste am Annaberg“ nimmt Gestalt an

UMBAU *In Lüdenscheid entsteht die größte Kindertagesstätte der Stadt. Umzug ins frühere Gemeindezentrum in den Sommerferien geplant*

VON MONIKA SALZMANN

LÜDENSCHIED – Die „Schatzkiste am Annaberg“, neues Kindergartenhaus der Kreuzkirche Lüdenscheid und nach Fertigstellung größte Kindertagesstätte der Stadt, nimmt Gestalt an. Drei Stiftungen unterstützen die Kreuzkirche bei ihrem Großprojekt. In den Sommerferien soll der Kindergarten „Schatzkiste“ von der Worthstraße in das frühere Gemeindezentrum Annaberg umziehen und dann unter gemeinsamem Dach mit der August-Hermann-Francke-Kindertagesstätte logieren.

Dass am Annaberg ein schönes, modernes Haus entsteht, lässt sich jedoch schon jetzt erkennen. Wie Pfarrerin Catharina Bluhm erklärte, liegen die Umbauarbeiten unter Regie der Halveraner Architektin Cathrin Brückmann gut in der Zeit.

Für die Pfarrerin sind die Mitarbeitenden der August-Hermann-Francke-Kindertagesstätte, die den Kindergartenbetrieb bei laufenden

Kindergartenarbeit an einem Ort konzentriert

Umbauarbeiten aufrechterhalten, die „Heldinnen der Stunde“. Ihnen ist zu verdanken, dass der Umbau für die Kinder trotz Lärm und Schmutz ein einziges großes Abenteuer ist.

Marliese Lüling und Sven Schneider als ihr Stellvertreter stellen das neue Leitungsteam. Für sechs Gruppen, integrative Plätze und U3-Betreuung eingeschlossen, ist das neue Kindergartenhaus ausgelegt. Wie beim Gemeindezentrum, so Catharina Bluhm, sprechen viele gute Gründe dafür, die Kindergartenarbeit an einem Ort zu zentrieren.

Für die inhaltliche Arbeit holte sich die Kreuzkirche mit der Bildungsreferentin Claudia Halberstadt aus Köln einen externen Coach ins Haus. Frühkindliches Lernen steht bei der Langzeitfortbildung, die die Mitarbeiter beider Einrichtungen bei ihr erhalten, im Mittelpunkt. „Kinder lernen das, was sie brauchen, wenn sie gute Bedingungen haben“, dazu Pfarrerin Bluhm. „Das Kindergartenhaus bietet gute Lernräume. Die Farben sind gut überlegt, die Materialien ansprechend. Es gibt nicht zu viele Reize.“ Violett in verschiede-



Pfarrerin Catharina Bluhm präsentiert Babybadebecken und begehbaren Wickeltisch im Erdgeschoss. FOTOS: MONIKA SALZMANN

nen Nuancen sorgt in den Schlafräumen für eine Atmosphäre der Ruhe und Entspannung. Kräftiges Orange strahlt anderswo, wo es um Anregung geht, Lebensfreude und Optimismus aus.

Viel Raum für Phantasie beinhaltet das Konzept. Zwar werden die Kinder auch Englisch lernen wie andernorts. Doch: „Wir werden aber nicht Schule spielen.“ Gefördert werden sollen die Selbstbildungsprozesse, denn „die Kinder bringen alles mit, um zu lernen.“ Inklusion und Migration sind bei der Erarbeitung des Konzepts wichtige Themen. Sprachförderung ist ein Stichwort, das fällt. „Wir wollen auch Angebote für Eltern mit Migrationshintergrund machen.“

Damit Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, problemlos die einzelnen Etagen des neuen Kindergartenhauses erreichen können, wird ein Fahrstuhl eingebaut. Überall sind die Bauarbeiten in vollem Gang. Im Kellergeschoss entstehen ein großer Mitarbeiterraum, Räume für Therapie und ein Elterncafé. Die neue U3-Krippengruppe wird im Erdgeschoss untergebracht. Babybadebecken und begehbare Wickeltische sind bereits vorhanden. Schon jetzt liegen Anmeldungen vor. Weitere Gruppenräume sind im Erdgeschoss und Obergeschoss, wo der Turn- und Versammlungsraum zu finden ist, angesiedelt.

Zum Spielen im Freien soll am Annaberg ein großes, naturbelassenes Außengelände, das viel Raum zum Entdecken und Erforschen lässt, entstehen. Ein kleines Waldstück, eine Nestschaukel, ein Weidentunnel und dergleichen mehr ist in Planung. Wenige Spielgeräte sind vorgesehen.



Die „Schatzkiste am Annaberg“ in Lüdenscheid nimmt Gestalt an. Nach den Planungen soll in den Sommerferien der Umzug stattfinden.